

Bibliotheksverbund Bayern AG Lokalsysteme

Protokoll der 5. Sitzung vom 05.12.2025

Stand: 20.01.2026

| | |
|--------------|---|
| Ort: | Zoom-Raum |
| Datum: | 05.12.2025, 10:15 – 13:15 Uhr |
| Protokoll: | Frau Mattes (UB Bayreuth) |
| Teilnehmer: | Herr Baumgartner (BSB), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Herr Illig (UB Bamberg), Frau Mattes (UB Bayreuth), Frau Vetter (Bibliothek TH Nürnberg), Frau Weini (UB der TU München), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt) |
| Gäste: | Frau Heine (BTU Cottbus-Senftenberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale), Herr Weber (USB Köln) |
| Entschuldigt | Herr Berg-Weiß (UB der LMU), Frau Oberreuter (UB Heidelberg) |

1. Begrüßung und Organisatorisches

1.1. Rückmeldungen zum letzten Protokoll

2. SISIS allgemein

2.1. Versionsplanungen beim BVB

2.2. Ausleihe

3. OPAC/Discovery

3.1. WorldCat – Verlinkung zu Beständen

3.2. Desiderate in der E-Book-Erschließung in Systemumgebungen mit ERM-Funktionalitäten

3.3. SISIS mit VuFind

4. Katalog

4.1. AG Sacherschließung: Test DA-3

4.2. IG B3Kat-Exportkonverter

4.3. MARC-Format-Release 2026-1

5. Next Generation Systeme

5.1. Alma

5.2. FOLIO

6. Sonstiges

7. Termine

| TOP | Typ | Ergebnisse | Zu erledigen durch |
|-----|--------------------|--|--------------------|
| 1 | | Begrüßung und Organisatorisches | |
| 1.1 | | Rückmeldungen zum letzten Protokoll <ul style="list-style-type: none"> Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll vom 23.07.25. | |
| 2 | | SISIS allgemein | |
| 2.1 | Info Herr Scheuerl | Versionsplanungen beim BVB <ul style="list-style-type: none"> Die Tests von SISIS-SunRise V7.3 SP1 laufen bei der Verbundzentrale parallel zu anderen Aufgaben. Nach Abschluss der Tests soll zunächst für eine erste Bibliothek ein Update durchgeführt werden. Voraussetzung für ein Update ist, dass kein SISIS-OPAC (webOPAC, InfoGuide, TouchPoint) mehr im Einsatz ist. Eine Aktualisierung dieser OPACs wird nicht mehr durchgeführt. Mittelfristig soll das Update auf V7.3 SP1 für alle ASP-Bibliotheken außerhalb der im Verbundrat vertretenen Hochschulbibliotheken umgesetzt werden. Dies betrifft ca. 20 Installationen, da der Betrieb ohne eine Aktualisierung der Basissoftware längerfristig nicht möglich ist (veraltete Basissoftware). Alle aktuell im ASP-Service gehosteten Bibliotheken werden das Angebot erhalten, auf FOLIO umzusteigen. Alternativen könnten z.B. eine Migration auf Koha oder die Inanspruchnahme eines Serviceproviders wie EBSCO für FOLIO sein. EBSCO ist an der Verwendung von im BVB entwickelten | |

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

| TOP | Typ | Ergebnisse | Zu erledigen durch |
|-----|--------------------|--|--------------------|
| | | <p>FOLIO-Erweiterungen, z.B. der Versorgungsschnittstelle, interessiert. Bei der Erfüllung bestimmter Bedingungen sollte dies möglich sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> Das realistisch erscheinende Ziel der Verbundzentrale ist, die Migration der SISIS-Systeme der im Verbundrat vertretenen Hochschulbibliotheken bis Ende 2027 durchzuführen. Anschließend kann die Migration zu FOLIO für weitere Bibliotheken geplant werden. | |
| 2.2 | | <p>Ausleihe</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Hinblick auf die zukünftige Authentifizierung gegen Shibboleth mit VuFind sollte rechtzeitig geprüft werden, welche Daten aus einem IDM oder einer anderen Quelle an das Bibliothekssystem geliefert werden. Wenn im IDM kein Parameter für die Bibliotheksnummer (Benutzernummer) existiert, wird die E-Mail-Adresse relevant. Bereits in SISIS sollte die erste E-Mail-Adresse (in FOLIO die einzige) jeweils mit der von der Hochschule vergebene Adresse belegt werden, um eine Konkordanz zu ermöglichen. Zu beachten ist auch, dass Gruppen aus dem jeweiligen IDM den Benutzergruppen in SISIS zugeordnet werden. Eine entsprechende Zuordnung muss auch zu den FOLIO-Personengruppen erfolgen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Anzahl der Personengruppen mit einem Wechsel zu FOLIO überdacht und im besten Fall reduziert werden kann. | |
| 3 | | OPAC/Discovery | |
| 3.1 | Info Herr Scheuerl | <p>WorldCat – Verlinkung zu Beständen in TP, VuFind oder Primo</p> <ul style="list-style-type: none"> Die in WorldCat verfügbare Verlinkung zu Beständen der BVB-Bibliotheken führt in einigen Fällen nicht zu Ergebnissen. Ein möglicher Grund dafür ist das Clustering der Werke in WorldCat. Voraussetzung für eine funktionierende Weiterleitung ist, dass die korrekte URL für das genutzte Discovery-System in der WorldCat Registry hinterlegt wird. Bibliotheken bzw. die Verbundzentrale müssen hier bei einem Wechsel zu VuFind die neue URL hinterlegen. Für eine Entscheidung zur Kündigung des Vertrags zum WorldCat sind verschiedene Aspekte zu berücksichtigen. Als Fremddatenquelle wird WorldCat in B3Kat intensiv genutzt; genaue Zahlen pro Bibliothek werden an den Verbundrat übermittelt. Der BVB legt die Kosten für die WorldCat-Mitgliedschaft auf die einzelnen Bibliotheken um. Der Vertrag enthält Limits für die Anzahl der Recherchen und Übernahmen. Herr Weber merkt an, dass die Bestände der USB Köln ab Mitte 2026 wieder im WorldCat nachgewiesen sein werden. Hierfür wird ein Einzelvertrag abgeschlossen. Ziel ist die Sichtbarkeit der Bestände durch die Nutzung der OCLC-Nummer in verschiedenen Bereichen sicherzustellen. Die Runde diskutiert, ob eine Kosten-/Nutzenanalyse sollte es auch für bibtip angebracht wäre. Es wird vermutet, dass der Service teilweise veraltete Daten für Empfehlungen nutzt und noch verbessert werden kann. Hier ist es notwendig, entsprechende Beispiele an die Firma zu übergeben, um Verbesserungen zu erreichen. | |
| 3.2 | | <p>Desiderate E-Book-Erschließung in Systemumgebungen mit ERM-Funktionalitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Untergruppe E-Books der KEM hat Empfehlungen zur | |

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

| TOP | Typ | Ergebnisse | Zu erledigen durch |
|-----|-----|--|--------------------|
| | | <p>Erschließung von E-Books erstellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die vorgeschlagenen Alternativen werden an verschiedenen Stellen diskutiert. Ziel ist die Vereinfachung von Abläufen. • Bei Variante 3 soll getestet werden, wie diese technisch umgesetzt werden kann. • Informationen zu bibliotheksspezifischen URLs sollten jeweils im ERM vorhanden sein. • Eine Übernahme des Modells Wanderfalken für beständige E-Book-Pakete erscheint nicht sinnvoll. • Erstrebenswert erscheint das automatische Setzen eines Besitznachweises in B3Kat aufgrund eines Nachweises im ERM-System, was als Variante 4 in der obigen Empfehlung ergänzt wurde. Diese Variante wird von der Verbundzentrale geprüft. • Die Diskussion der verschiedenen Optionen wird fortgesetzt. | |
| 3.3 | | <p>SISIS mit VuFind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Umstellung von TouchPoint auf VuFind noch mit SISIS soll zügiger laufen als die Migration zu FOLIO, da die Vorbereitungen weniger umfangreich sind. Ziel ist die Entzerrung des Prozesses, so dass die Bibliothek sich stärker auf die FOLIO-Migration konzentrieren kann. Gleichzeitig sollen die SISIS-OPAC-Lösungen schnell abgelöst werden. • Die Loslösung von der FOLIO-Migration kann auch die Umstellung der Anwendung mit Außenwirkung in vorlesungsfreien Zeiten ermöglichen. • Bisher wurde durch die Verbundzentrale die Umstellung mit SISIS bei der UB Bamberg durchgeführt. Die LMU verwaltet ihre VuFind-Instanz für SISIS selbst. • Entwicklung und Deployment laufen für VuFind völlig anders als für TouchPoint. Für VuFind ist u.a. gemeinsames Arbeiten an den Anpassungen möglich. • Das VuFind-Team der Verbundzentrale besteht inzwischen aus fünf Personen und ist somit gut aufgestellt. • Planungen für die nächsten VuFinds mit SISIS laufen bereits. Zunächst sollen die Bibliotheken, die 2026 auf FOLIO wechseln, VuFind mit SISIS erhalten. Je nach Verlauf können auch alle anderen zukünftigen FOLIO-Bibliotheken VuFind erhalten, anschließend werden die weiteren Bibliotheken eingeplant. • Erste Test-VuFinds wurden bereits der HS Weihenstephan-Triesdorf und der TH Augsburg zur Verfügung gestellt. Die UB Erlangen-Nürnberg soll noch vor Weihnachten einen Test-VuFind erhalten, anschließend die UB Bayreuth. • 2026 sollen auch die HAW Landshut, die HAW Rosenheim, die OTH Amberg-Weiden und das IOS Regensburg auf VuFind mit SISIS migrieren. Eventuell kann auch die Migration für die Universität der Bundeswehr durchgeführt werden. • Mit dem Go-Live der UB Bamberg am 02.02.2026 wird erstmals eine Umstellung der VuFind-Anbindung von SISIS zu FOLIO erfolgen. Es ist nur mit einem kurzen Ausfall zu rechnen, da die Konfiguration vorbereitet wird und lediglich ein neues Deployment erfolgt. • Anfragen von Bibliotheken, die nach 2026 auf FOLIO migrieren werden, gibt es bereits. Hierzu soll es im ersten Quartal 2026 weitere Informationen geben, wenn alle Erkenntnisse aus Bamberg vorliegen und es tatsächlich absehbar ist, dass die Bereitstellung der VuFind-OPACs deutlich schneller erfolgen kann als FOLIO-Migrationen. | |

Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme

| TOP | Typ | Ergebnisse | Zu erledigen durch |
|-----|-----------------------|---|--------------------|
| 4 | | Katalog | |
| 4.1 | | AG Sacherschließung: Test DA-3 <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt eine Einladung der AG Sacherschließung für den Test des Digitalen Assistenten (DA-3). • Der genaue Ablauf der Verwendung des DA-3 ist aktuell noch unklar, eventuell muss Copy + Paste verwendet werden. Ein automatisiertes Einspielen der Daten in den B3Kat ist bisher nicht möglich. • Keiner der Teilnehmenden ist aktuell an den Tests beteiligt, deshalb gibt es keine Rückmeldungen. | |
| 4.2 | Info Herr Baumgartner | IG B3Kat-Exportkonverter <ul style="list-style-type: none"> • Das zweite Treffen der IG findet am 05.12.2025 statt. • Die IG wurde gegründet, um die weitere Entwicklung des B3Kat-Exportkonverters auf Basis eines breiten Nutzerkreises zu begleiten. • Der Konverter wird u.a. für die Open-Data-Produktion, den Austausch zwischen den Verbänden, sowie für die Datenversorgung für Alma- und FOLIO-Lokalsysteme benötigt. • Die BSB ist für die Versorgung ihres Lokalsystems schon vom Alma-Konverter auf den B3Kat-Exportkonverter umgestiegen; weitere Bibliotheken werden folgen. • Die IG wird von Herrn Thiessen geleitet, der auch für die technische Umsetzung zuständig ist. Es werden Anforderungen gesammelt, priorisiert und nach der Umsetzung getestet. • Die Arbeit orientiert sich zeitlich jeweils an den DNB-Release-Zyklen. • Wichtige Aufgaben werden auch die öffentliche Dokumentation der Änderungen und die aktive Information dazu sein. • Da die IG B3Kat-Exportkonverter erst am Anfang ihrer Arbeit steht, konzentriert sie sich zunächst auf die Dokumentation der Änderungen. Eine kompakte Komplettdokumentation des Exportkonverters könnte zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. • Die AG Lokalsysteme begrüßt die Einrichtung der IG B3Kat-Exportkonverter und wird in ihren Sitzungen über den dortigen Fortschritt sprechen. | |
| 4.3 | Info Herr Baumgartner | MARC-Format-Release 2026-1 <ul style="list-style-type: none"> • MARC 306 (Spieldauer): Hierfür ist eine einfache Umsetzung möglich. • MARC 023 (Cluster-ISSN) - Erweiterung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Das neue ASEQ-Feld orientiert sich an MARC 023 und wird ISSN-L und ISSN-H enthalten. Die ISSN-L gruppiert die Ausgaben einer Ressource in verschiedenen Formaten. Die ISSN-H soll die die verschiedenen Titel einer Publikation, z.B. Vorgänger, Nachfolger, zusammenfassen. ○ Manche Inhalte von MARC 023 wurden bisher in ASEQ 542 verwaltet; künftig sollen alle Inhalte aus MARC 023 in einem neuen ASEQ-Feld landen. Ein passendes ASEQ-Feld wird noch gesucht. <i>(Nachtrag: Es wird ASEQ 547.)</i> ○ Falls die Inhalte in SISIS benötigt werden, muss ebenfalls ein passendes Zielfeld gefunden werden. ○ Der Exportkonverter wird so angepasst, dass der Inhalt wieder auf MARC 023 exportiert wird. | |

| | | | |
|--------------|----------------------------------|---|--|
| 5 | | Next Generation Systeme | |
| 5.1 | | Alma | |
| 5.1.1 | Info Herr Weber | <p>UB Köln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Treffen der DACHELA (D-A-CH-Alma-Anwender) in der nächsten Woche sollen Wünsche für die Weiterentwicklung formuliert werden. Es hat sich gezeigt, dass Wünsche aus dem deutschsprachigen Raum nur dann eine Umsetzungschance haben, wenn die Bibliotheken eine abgestimmte Wertung vornehmen. Da die Prüfung und Abstimmung der bestehenden Vorschläge sehr mühsam sind, möchte man zukünftig gemeinsam selbst Wünsche definieren und diese gemeinsam unterstützen. • Durch die Einführung der 2-Faktor-Authentifizierung (mittels der Versendung eines Zugangslinks an die in ALMA eingetragene Mailadresse) gibt es manchmal Verzögerungen in der Zustellung der Mail, was zu Wartezeiten im Anmeldevorgang führt. • An der USB wird überlegt, ob das von ExLibris angebotene Workflow-Management-Tool LibOW (Library Open Workflows) eingesetzt werden soll. LibOW ist ein auf n8n basierendes No-Code-/Low-Code-Tool, mit dem Alma-Nutzende Arbeitsabläufe automatisieren und externe Systeme einfach anbinden können. Die Nutzung von LibOW bedingt eine kostenpflichtige Subskription. Ein Teil der außerhalb von Alma erstellten Tools können damit im ExLibris-System stattfinden. Um die Tools dauerhaft nutzen zu können, ist dann allerdings eine dauerhafte Finanzierung notwendig. Die USB prüft, ob es genug Anwendungsfälle für das Tool gibt, die den finanziellen Aufwand rechtfertigen. • Die zentrale Finanzierung von Alma in NRW endet für die ersten Bibliotheken bereits 2026, für die USB im September 2028. | |
| 5.1.2 | Info Herr Baumgartner | <p>BSB:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die BSB und die regionalen staatlichen Bibliotheken haben das Workflow-Management-Tool lizenziert. • Es wurden bereits zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten gefunden. Die Umsetzung ist auch für Nicht-Programmierer möglich, wenn auch mit gewissem zeitlichem Aufwand verbunden. • Ein Anwendungsfall ist die Aktualisierung der Periodika-Bände durch Informationen, die aus der Übergeordneten Gesamtheit geholt werden (Urheber, Titel, Verlagsangaben, ...). • Das Tool ermöglicht u.a. den Zugriff auf alle Daten und viele Systemereignisse aus Alma über die entsprechenden APIs und Webhooks. Es können sowohl Alma-Abläufe vereinfacht werden als auch Vorgänge, die so in Alma nicht möglich sind, durchgeführt werden. • Die ZDB-Bestandsdatenlieferung an die regionalen staatlichen Bibliotheken wird aktuell noch eingerichtet. • Auch die Migration des Image-Katalogs aus SISIS konnte durchgeführt werden und steht kurz vor dem Abschluss. | |
| 5.2 | Info Herr Scheuerl | FOLIO | |
| 5.2.1 | | <p>Aktuelle Migrationen und weitere Planungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als siebte Bibliothek ging am 02.12.2025 die Hochschule München mit FOLIO live. Die Migration lief problemlos, es sind noch Anpassungen an den Selbstverbuchern und Rückgabeautomaten notwendig. • Im ersten Quartal 2026 werden die UB Bamberg und die HS | |

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

| | | | |
|-------|--|---|--|
| | | <p>Weihenstephan-Triesdorf mit FOLIO live gehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die UB Bamberg startet in der nächsten Woche mit der Echtmigration. Zum Zeitpunkt des Katalogfreeze muss der Stand der SIKOM aktuell sein. Ab diesem Zeitpunkt hat die Bibliothek keinen Zugriff mehr auf den Echtmandanten. Für die Ausleihe wird mit 10 Tagen Ausfall gerechnet, dabei soll der Zweigstellenleihverkehr vorher eingestellt werden. In Bamberg soll mit der OA-App gestartet werden, die voraussichtlich über die UB Leipzig weiterentwickelt wird. In der Verbundzentrale sind, zusätzlich zur operativen Durchführung, vier Tandems für die Migrationskoordination im Einsatz. Die Migrationsskripte, v.a. für Exemplardaten, wurden nochmals überarbeitet, so dass viele Besonderheiten abgedeckt werden. Die verschiedenen Versionen der Migrationsskripte wurden inzwischen konsolidiert, so dass zukünftig möglichst keine Änderungen mehr durchgeführt werden müssen. Für das Jahr 2026 konnten bereits die Bibliotheken (jeweils eine UB und mehrere HAWs) festgelegt werden, die pro Quartal ihren FOLIO-Go-Live haben werden. <ul style="list-style-type: none"> In Q2/2026 sollen TH Augsburg und HS Landshut migrieren. Für Q3/2026 sind die Migrationen der UB Erlangen-Nürnberg, der HS Rosenheim und der HS Amberg-Weiden eingeplant. In Q4/2026 folgen die UB Bayreuth, die HS Neu-Ulm und die HS Hof. Grobplanungen für das Jahr 2027 gibt es bereits, hier soll für die LMU im ersten Quartal das Go-Live erfolgen. Der Start des Migrationstests wird jeweils mindesten sechs Monate vorher erfolgen. Es wird weiterhin zwei Testmigrationen vor der Echtmigration geben, die terminlich weiter auseinander liegen sollen. Zwischen den Testmigrationen können notwendige Korrekturen an den Daten durchgeführt werden. Erste Datenanalysen sollen aufgrund der SISIS-Daten bereits vor der ersten Testmigration über das sogenannte Aschenputtel-Skript und die Zeitschriftenbandanalyse durchgeführt werden. Gerade bei Zeitschriftenbänden kommt es immer wieder zu Problemen, u.a. bei Bindeeinheiten mit Titelsplit oder Einzelaufnahmen. Genaue Termine dazu wurden bereits mit der TH Augsburg und der UB Erlangen-Nürnberg abgesprochen. Während die UB Bamberg und die HSWT noch mit Quesnelia migrieren werden, wird ab Q2 die Migration auf Sunflower (Okapi) geplant. Der Live-Betrieb der FOLIO-Mandanten läuft ohne größere Probleme. | |
| 5.2.2 | | <p>RFID</p> <ul style="list-style-type: none"> Fragen und Informationen zum Thema RFID und FOLIO sollen zukünftig an einer Stelle gesammelt werden. Vorgesehen ist die Verortung des Themas in der TP-BEN. In BayernCollab soll u.a. eine Liste der Bibliotheken, die RFID mit FOLIO einsetzen werden, gepflegt werden. Zusätzlich könnte das SIP2Edge-Modul künftig in Git/GitLab versioniert bzw. dokumentiert zur Verfügung gestellt werden, um Verbundzentrale und Bibliotheken die notwendige .zip-Datei pro Release/eingesetzter FOLIO-Version für Tests/Nutzung zur Verfügung zu stellen. | |
| 6 | | <p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> Es wird vorgeschlagen, dass das Wiki der AG Lokalsysteme in einen separaten Bereich in BayernCollab umzieht. Dieser | |

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

| | | | |
|----------|----------|---|--|
| | B | <p>Bereich soll nur für die Mitglieder der AG zugänglich sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Protokolle, die weiterhin benötigt werden, können umgezogen werden. • Die anwesenden Mitglieder der AG Lokalsysteme beschließen, dass der Umzug auf BayernCollab erfolgen soll. • Ein entsprechender Bereich wird durch die Verbundzentrale eingerichtet. | |
| 7 | T | <p>Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Termine für ein virtuelles Treffen im Frühjahr werden über eine Umfrage verteilt. • Am 02.12.2026 findet voraussichtlich das nächste Präsenztreffen der AG Lokalsysteme in Nürnberg statt. Für die Tage davor sollen das FOLIO-Treffen und das VuFind-Treffen geplant werden. • 2026 ist bereits das letzte Jahr der aktuellen BVB-Gremienperiode. | |